

In seinem größeren Teil ist das Werk Jahns ein überaus wertvolles Nachschlagewerk für alle Gruppen, die für die Meinungsbildung im „vopolitischen Raum“ in Frage kommen. Wir finden hier ebenso die politischen Forschungsinstitute dargestellt wie die zwischenstaatlichen Gesellschaften, die Soldatenbünde wie die Europaorganisationen, die Amerikahäuser wie die Volkshochschulen, die Verbände der Heimatvertriebenen wie die konfessionellen Jugendorganisationen. Zu diesen wird mitgeteilt, daß die evangelischen mit 920 000 und die katholischen mit 915 000 Jungen und Mädchen sich die Waage halten. Dr. P. Roth

zelen Fragen bietet. Als Grundriß ist das Werk wohl kaum zu überbieten.

O. Simmel S.J.

Theologie

Die Heilslehre der Kirche. Dokumente von Pius IX. bis Pius XII. (1344 S.) Freiburg/Schweiz 1953, Paulusverlag. Geb. DM 30,—.

Die von Anton Rohrbasser besorgte deutsche Ausgabe des von den beiden Dominikanern Lattin und Lonus herausgegebenen französischen Originals von 87 päpstlichen Dokumenten ist eine wertvolle Bereicherung jeder theologischen Bibliothek. Die Dokumente sind nicht zeitlich, sondern systematisch geordnet, und zwar in sieben Büchern: Der Heilige Geist, Jesus Christus, Maria, Mutter Christi und der Kirche, Die Kirche Jesu Christi, Das übernatürliche Leben, Die christlichen Lebensstände, Die Vorbilder. Jeder Urkunde geht eine eingehende Disposition voraus, so daß der Gedankengang leicht verfolgt werden kann. Randnummern erleichtern die Benützung eines 52seitigen Registers, das mit großer Sorgfalt angelegt ist. So ist das Werk ein eindrucksvolles Zeugnis vom Wirken des ordentlichen Lehramtes der Kirche. Dem Prediger wird das Werk willkommene Dienste leisten. O. Simmel S.J.

Ott, Ludwig: Grundriß der Dogmatik. (584 S.) Freiburg 1952, Herder. Geb. DM 32,—.

Der Grundriß des Eichstätter Dogmatikers tritt an die Stelle des Bartmannschen Grundrisses, übertrifft diesen jedoch an Gründlichkeit, klarer Darstellung und sauberer Gliederung. Hervorgewachsen aus Vorlesungen, bietet er vor allem eine positive Darstellung der Lehre der Kirche, während auf eine theologische Durchdringung des Offenbarungsinhaltes bewußt verzichtet wird. Bei einem Grundriß kann das natürlich nicht anders sein. Immerhin regt der Verfasser auch die theologische Vertiefung insofern an, als er eine reiche, auf den neuesten Stand gebrachte Bibliographie zu den ein-

Brinktrine, Johannes: Die Lehre von Gott. 1. Band: Von der Erkenbarkeit, vom Wesen und von den Vollkommenheiten Gottes. (298 S.) Paderborn 1953, Ferdinand Schöningh. Geb. DM 14,80.

2. Band: Von der göttlichen Trinität. (237 S.) Paderborn 1954. Geb. DM 11,80. Die auf der thomistischen Lehre (im engeren Sinne) aufbauende Dogmatik zeichnet sich vor allem durch eine eingehende Darstellung der biblischen Gegebenheiten über den Namen Gottes und (im 2. Band) des Dreifaltigkeitsgeheimnisses aus. Ein Anhang des 1. Bandes behandelt die philosophischen Gottesbeweise, vor allem das Kausalprinzip. Interessant und wichtig dürfte im Zeitalter der „Entmythologisierung“ der Anhang des 2. Bandes sein, der auf Dreiheiten in außerchristlichen Religionen eingeht und klar deren Unterschied zum Dreifaltigkeitsdogma aufzeigt. O. Simmel S.J.

Diekamp, Franz: Katholische Dogmatik. 3. Band. (512 S.) Münster 1954, Aschendorff. Geb. DM 23,—.

Die Vorzüge des Diekamp'schen Lehrbuches der Dogmatik, dessen von Claudius Jüssen neubearbeitete 11. und 12. Auflage des 3. Bandes über die Sakramente hier vorliegt, sind bekannt. Klare begriffliche Unterscheidung und durchsichtige Darstellung zeichnen auch diesen Band in seiner Neubearbeitung aus, der sich nur in einigen Punkten, in der Frage der Mysterientheologie und in der Frage von Kontritionismus und Attritionismus von Diekamp unterscheidet. O. Simmel S.J.

Scheeben, Matthias Joseph: Handbuch der Katholischen Dogmatik. Fünftes Buch: Erlösungslehre. Erster Halbband. (426 S.) Freiburg 1954, Herder. Geb. DM 18,—.

Die bisher im deutschen Sprachgebiet unerreichte Meisterschaft Scheebens an theologischer Tiefe, Klarheit der Darstellung und Wärme der Sprache bestätigt auch dieser neue Band der neuen Scheebenausgabe, den Carl Feckes bearbeitet und in der Angabe der Bibliographie auf den neuesten Stand gebracht hat. Die verhältnismäßig geringen Anschaffungskosten dieser Ausgabe der Werke Scheebens ermöglichen es jedem Theologen, sich unmittelbar von jenem Geist der Theologie ansprechen zu lassen, der von Anfang an die besten unserer Theologen geführt und geleitet hat: der Geist der Ehrfurcht vor der Überlieferung.

O. Simmel S.J.